



Von Ronald Wysshaar
 Datum 27. März 2009
 Thema Standortbestimmung III

geht an Schweizer Daniel, SCS-HR-HSR-R1
 Boss Kurt, SCS-NIT-NIO-NPO-VPF-NS3
 zur Kenntnis Boss Walter, SCS-NIT-NIO-NPO-VPF
 Nyffenegger
 Stéphanie, HR-ER-SOS

Besprechungsbericht

Wann, Wo Ber-Gen14, G317
 Teilnehmer, Teilnehmerin Schweizer Daniel, SCS-HR-HSR-R1
 Boss Kurt, SCS-NIT-NIO-NPO-VPF-NS3
 Wysshaar Ronald, SCS-NIT-NIO-NPO-VPF-NS3
 Entschuldigt
 Traktanden 1. Erfahrungen / Befinden
 2. Pendenzen
 3. Diverses
 4. Ausblick
 5. Aufträge

Inhalt	Verantwortlich, Termin
<p>1. Erfahrungen / Befinden</p> <p>Seit dem 1. März 2009 wurde das Arbeitspensum von 20% auf 30% erhöht. Das Befinden ist schlechter und äussert sich durch verstärktes Pfeifen, Übelkeit und Kopfschmerzen.</p> <p>Die Arbeit muss nacheinander erfolgen. Parallele Tätigkeiten sind nicht möglich, da die Übersicht verloren geht.</p> <p>Der Versuch die Arbeitsleistung an zwei aufeinander folgenden Tagen (10. & 11.03.2009) zu erbringen war nicht gut. Das Befinden am 12.03.09 war dann wirklich schlecht und die Arbeitsleistung wurde wieder mit einem Tag Pause zwischen den Einsätzen weitergeführt.</p>	
<p>2. Pendenzen</p> <p>Status zu den erteilten Aufträgen wird besprochen.</p> <p>Drei konkrete Vorschläge zu was kann ich anderes tun</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt mit Peter Kohler, BNN. Unterstützung bei der Entwicklung und Pflege von Tools, Programmen oder Scripts. Bis auf weiteres hat BNN jedoch keinen Bedarf oder Möglichkeit Kurt eine solche Tätigkeit zuzuweisen. - Jobprofil im ESS aufdatiert und freigegeben. Suche Tätigkeit im Bereich Programmierung oder Fehleranalyse, wenn möglich in Heimarbeit. - Im internen Stellenangebot der Swisscom zurzeit keine geeignete Stelle ausgeschrieben. 	K. Boss
<p>Arbeitspensum, Leistungserbringung, zu berücksichtigende Sachverhalte</p>	K. Boss



Inhalt	Verantwortlich, Termin
Weiterführen des Pensums von 30%, jeweils 6h am Dienstag und Donnerstag. Das Empfinden ist eher schlechter, soll aber bis zum Spitaleintritt beibehalten werden. Falls es nicht geht wird Kurt dies melden.	
Ärztliches Attest zur Fahrtauglichkeit Das Attest wird vom Arzt nicht direkt ausgestellt. Anhand des Resultates vom Aufenthalt im Lori Spital wird dies betrachtet.	K.Boss
Kontaktaufnahme mit Frau Nyffenegger, HR-ER-SOS-OP Kontaktaufnahme ist erfolgt. Themen die besprochen wurden sind bei Kurt nicht mehr bekannt.	K.Boss
Alternative Arbeitsmöglichkeiten Manfred Mäder hat die Möglichkeiten für einen Einsatz im Bereich EWSD abgeklärt. Mit der aktuellen Situation und dem Pensum hat er keine repetitiven Task die er weitergeben kann. Für die Zukunft wäre ein Einsatz möglich für Tests von neuer SW / Patches. Dies bedingt eine höhere Belastbarkeit und Flexibilität, da die Arbeit sporadisch anfällt und dann in kurzer Zeit erbracht werden muss. -> Zurzeit deshalb keine Alternative.	R.Wysshaar
Ev. besteht die Möglichkeit einer neuen Ausrichtung als Gesundheitsspezialist bei der SUVA. Weitere Informationen werden eingeholt und Kurt zugestellt.	R.Wysshaar

3. Diverses

Arbeitsleistung in der Woche 11/09 für den 11. & 12.03.09, wurde gearbeitet und wie?

Kurt hat gearbeitet und wird sich auch an den TL wenden wenn frei nehmen oder die Arbeitstage anpassen möchte.

Aussage zu der Situation mit der SUVA

Die Aussage wurde besprochen und in einer schriftlichen Erklärung festgehalten.

Kurt hat sich bereits am 26.03.09 telefonisch gemeldet und dies mit Ronald besprochen.

Stand Abklärung des Ferienguthabens

Kurt hat die Information von Therese Hiltbrunner erhalten. Bei einer Annahme von 20% Arbeitsfähigkeit auf ein Jahr besteht der Anspruch auf eine Woche Ferien am Stück.

Wie sieht es aus mit der Anmeldung IV, weiteres Vorgehen?



Inhalt

Verantwortlich, Termin

Anmeldung hat stattgefunden. Die IV hat bereits die Zusage schriftlich gemacht für Wiedereingliederungsmassnahmen oder Berufsberatung. Die IV wird auf Kurt zugehen.

Wie sieht es aus mit der Einweisung ins Lori Spital, Vorgehen, Zeitplan?

Kurt wird im April 09 für ca. drei bis vier Wochen ins Lori Spital eingewiesen. Termin für den Eintritt ist noch nicht bekannt.

Tinitus Selbsthilfegruppe

Kurt hat sich gemeldet und an einer Sitzung teilgenommen, leider war es die Gruppe der Schwerhörigen. Ein weiterer Termin ist nicht definiert und auch auf Nachfrage nicht mitgeteilt worden. Soll als Option für die Zeit nach dem Spitalaufenthalt parkiert werden.

4. Ausblick

Im Vordergrund steht der Besuch im Lori Spital und die Weiterführung der aktuellen Tätigkeit.

5. Aufträge

- Mitteilung des Zeitraumes wann der Aufenthalt im Lori Spital stattfindet und die Zustellung eines aktualisierten Arztzeugnisses für diese Zeit. K.Boss